

**NORDRHEIN
WESTFALEN** **AKTIV**



**DEIN WANDERULAUB.
DEIN NRW.**

WWW.AKTIV-NRW.DE

AUSGEWÄHLTE WANDERWEGE IN NORDRHEIN-WESTFALEN



EDITORIAL

Zum Wandern nach Nordrhein-Westfalen? Ja doch! Unbedingt. Hättest Du etwa gedacht, dass es an der Grenze zu Holland, im Naturpark Schwalm-Nette, unglaublich attraktive Wanderwege gibt? Wandern im neanderland bei Düsseldorf? Wandern im Tal der Sieg, die doppelte Überquerung des Sauerlandes? Wie wäre es mit einer Wanderung über den Kamm des Teutoburger Waldes? Lust auf das Bergische Land, dessen Namen schon gleich Programmvorschau für den Wanderinhalt darstellt? Ach, da wäre noch ein höchst überraschendes Wanderangebot: der Wildnis-Trail durch den Nationalpark Eifel. Viel Spaß und für alle, die jetzt Lust auf viel mehr haben – dies ist nur ein klitzekleiner Ausschnitt aus dem Angebot des Wanderlandes Nordrhein-Westfalen.

Herzlichst

Michael Sänger
Chefredakteur Wandermagazin

INHALT

- 02** Übersichtskarte
- 03** Inhaltsverzeichnis/Editorial
- 04-05** Dein Kurztrip – Dein NRW
- 06-07** Hansaweg – auf den Spuren des Hansebundes
- 08-09** Hermannshöhen
- 10-11** Sauerland-Höhenflug
Abschnitt Medebach-Küstelberg nach Düdinghausen
- 12-13** neanderland STEIG
- 14-15** Der Schwalmbruch im Naturpark Schwalm-Nette
- 16-17** Bergischer Weg
- 18-19** Bergischer Panoramasteig
- 20-21** Natursteig Sieg
- 22-23** Rothaarsteig (Siegerland-Wittgenstein)
Vom Bhf. Vormwald zum Bhf. Dillbrecht
- 24-25** Wildnis-Trail in der Eifel
- 27** Impressum

DEIN KURZTRIP. DEIN NRW.





Wer Erholung sucht, muss nicht immer in die Ferne schweifen. Oft sind es die kurzen Auszeiten vom Alltag ganz in der Nähe, die die Kraftreserven rasch wieder auffüllen. Dass NRW bei Kurzurlaubern so beliebt ist, kommt also nicht von ungefähr: Ob mit dem Auto oder der Bahn – das Bundesland ist bestens vernetzt und begeistert mit lebhaften wie historischen Städten, einem hochkarätigen Kulturangebot und abwechslungsreichen Naturlandschaften.

Viele, die NRW zum ersten Mal besuchen, sind überrascht, wie grün das Land zwischen Rhein und Weser ist. Die zahlreichen Naturparks nehmen inzwischen fast 40 Prozent der Landesfläche ein. Weit über ein Viertel des Landes ist von Wald und Wasser bedeckt, die Hälfte ist landwirtschaftlich geprägt. Es gibt also viel Platz für ausgedehnte Wanderungen durch idyllische Natur. Dabei bietet das Land jedem Wanderer das Richtige – ob er nun die sportliche Herausforderung sucht oder lieber genussvoll und ohne große Anstrengungen unterwegs sein möchte.

Und nicht nur topographisch hat das Land echte »Höhepunkte« zu bieten. Es verspricht mit rund 40 Sternerestaurants und viel Koch-Kreativität auch unterschiedliche kulinarische Hochgenüsse. Nordrhein-Westfalen bringt Gäste auf den Geschmack. Dafür tischt es regionale Besonderheiten auf und bietet Gourmets große Küchenkunst – ganz nach Gusto des Gastes.

Die Eifel und weitere Regionen Nordrhein-Westfalens bestechen durch unvergessliche Naturerlebnisse.

Foto: Archiv Eifel Tourismus GmbH



Foto: Projektbüro Hansaweg

DER HANSAWEG

Von der Werre bis zur Weser

- 1 **Teutoburger Wald/
Weserbergland**
74,7 km / 20 Std.

■ MARKIERUNG



- **START:** Bhf. Herford

- **ZIEL:** Klütturm in
Hameln

■ AN-, ABREISE

ÖPNV: DB bis Bhf.
Herford, www.bahn.de

PKW: A2, AS 29-Herford/
Bad Salzufen, B239
Richtung Herford/Lübbek-
ke einfädeln, dann weiter
zum Startpunkt Bhf.
Herford

Der bereits um 1930 angelegte Hansaweg ist ein rund 75 km langer, vom Teutoburger-Wald-Verein betreuter Wanderweg quer durch das nordlippische Bergland. Er verbindet die Hansestädte Herford, Lemgo und Hameln, die bereits im Mittelalter Mitgliedsstädte des Hansebundes waren und auch heute noch aktive Städte im westfälischen und internationalen Hanse-Netzwerk sind. Anfang 2012 erhielt der Hansaweg erstmals das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“.

In Herford (Startpunkt am Bahnhof) hinterließen über 1200 Jahre Geschichte ihre sichtbaren Spuren und eröffnen doch zugleich Raum für viele moderne Akzente. Wo anno 789 das älteste sächsische Frauenkloster gegründet wurde und Wittekind dem Frankenkaiser Karl trotzte, steht heute gotische Sakralarchitektur neben einem der innovativsten Museumsbauten weltweit: Frank Gehrys Marta Herford.

Bekannt durch seine heilsamen Solequellen, bietet das historische Salzsiederstädtchen Bad Salzufen Luft und Wasser wie an der See. 600.000 Liter Sole rieseln täglich über die mächtigen Gradierwerke im Herzen der Stadt und sorgen für eine frische Meeresbrise.

Die Alte Hansestadt Lemgo überzeugt durch bemerkenswerte Baukunst. Mit ihrer mehr als 800-jährigen Geschichte und der beeindruckenden und denkmalgeschützten Architektur zählt Lemgo zu den städtebaulichen Höhepunkten Deutschlands und lädt Dich zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Dörentrup ist „Das Dorf der Tiere“. Es liegt im Norden des Kreises

Lippe und ist durch seine landschaftlich schöne Lage im lippischen Bergland als Ferienort für den Landtourismus bekannt geworden. Eine Besonderheit hier sind die alten, vom Aussterben bedrohten Haustierrassen, die auf einigen Bauernhöfen wieder gehalten werden. Links und rechts der Weser, eingebettet in die sanften Hügel des Weserberglandes, liegt Hameln, das Ziel. Direkt an der Märchenstraße ist hier ein dunkler Geselle zu Hause – der Rattenfänger. Erlebe ihn und seine Magie, aber auch die unvergleichliche Hamelner Altstadt. Als Höhenweg bietet der Hansaweg ständig neue Ausblicke. In Dörentrup wird auf dem Steinberg mit 395 m der höchste Punkt der Wanderung erreicht. Bei guter Fernsicht öffnet sich hier ein 360°-Rundblick in die Region. Ein weiteres Highlight erwartet den Wanderer oberhalb von Bösingfeld. Direkt am Hansaweg befindet sich der Aussichtsturm Hohe Asch, auf dessen Plattform drei Panoramatafeln über die am Horizont liegenden Ziele informieren.

ERLEBNISPROFIL



Steinberg, Klütturm, Bismarckturm



Hansastädte: Herford, Lemgo, Hameln, Schloss Brake, Schloss Wedlinghausen



Marta Museum Herford, Hexenbürgermeisterhaus, Junkerhaus, Weserrenaissance Museum in Lemgo

TOURPLANUNG

Infos zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten unter www.hansaweg.de

TIPP DES AUTORS

Das Weserrenaissance-Museum im Schloss Brake bei Lemgo.

INFO

Projektbüro Hansaweg
Bismarckstr. 2
32756 Detmold
www.hansaweg.de





Foto: Teutoburger Wald Tourismus



DIE HERMANNSHÖHEN

Auf den Kammwegen des Teutoburger Waldes

2 Teutoburger Wald
226 km / 13 Etappen

■ MARKIERUNG



■ **START:** Rheine

■ **ZIEL:** Marsberg

■ AN-, ABREISE

ÖPNV: Anreise-Tipps zu allen Etappen, unter www.hermannshoehen.de

PKW: Anreise-Tipps zu allen Etappen, unter www.hermannshoehen.de

Parken: Auf ausgewiesenen Wanderparkplätzen

■ **KARTEN / LITERATUR**
Publicpress Wanderkarten:

Hermannsweg:
ISBN:978-3-89920191-8

Eggebergeweg:
ISBN: 978-3-89920384-4

Der Teutoburger Wald bietet alle Zutaten für einen perfekten Wanderurlaub: intakte, abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaften in gleich zwei Naturparken, kulturelle Glanzlichter und spannende Begegnungen mit Zeugnissen der reichen Geschichte.

Die Hermannshöhen umfassen mit dem Hermannsweg und dem Eggebergeweg die beiden bekanntesten Wanderwege dieser Region. Auf insgesamt 226 km verlaufen sie über den Kamm des Teutoburger Waldes und des Eggegebirges von Rheine nach Marsberg. Ein grüner Saumpfad in der Höhe mit zahlreichen, atemberaubenden Panoramen. Die Hermannshöhen versprechen Naturerlebnis kombiniert mit einzigartiger Geschichte und Kultur. Als Mitglied der „Top Trails of Germany“ zählen sie zu den fünfzehn attraktivsten Fernwanderwegen Deutschlands. Zahlreiche zertifizierte wanderfreundliche Unterkünfte und einladende Gaststätten & Restaurants entlang des Weges runden das Wanderlebnis ab.

Über 100 Jahre alt sind die beiden traditionsreichen Kammwege, die zu einem Großteil durch die beiden Naturparke TERRA.vita und Teutoburger Wald/Eggegebirge verlaufen. Der Hermannsweg gilt dabei als einer der schönsten Höhenwege Deutschlands und wurde vom Deutschen Wanderverband 2011 erneut als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert. Er beginnt in der Münsterländischen Parklandschaft und endet auf der Felsgruppe des Lippischen Velmerstot, von wo man einen herrlichen Ausblick in die Umgebung

genießen kann. Historische Stadtkerne, die Externsteine sowie Schlösser, Burgen und Klöster dokumentieren Geschehnisse vergangener Epochen. Natürlich führt der Weg auch am berühmten Hermannsdenkmal vorbei. Der Eggweg überzeugt durch ausgesprochene Naturnähe: Er war der erste vom Deutschen Wanderverband mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifizierte Wanderweg Deutschlands überhaupt und erhält das Gütesiegel im Jahr 2013 zum vierten Mal. Der bewaldete Kammweg beginnt bei den Externsteinen und führt vorbei am 468 m hohen preußischen Velmerstot, der höchsten Erhebung der Hermannshöhen, bis in die nördlichen Ausläufer des Sauerlandes. Atemberaubende Aussichten entlang des Weges verwöhnen die Sinne während der Wanderung. Die Hermannshöhen. Erlebe Entspannung in wunderbarer Landschaft, geprägt von urigen Wäldern, romantischen Bachläufen, artenreichen Wiesen und überraschenden Weitsichten – ob beim Wandern, Walken oder einfach gemütlichem Spazieren.

ERLEBNISPROFIL



Eggeturm am Preußischen Velmerstot



Externsteine



Hermannsdenkmal

TOURPLANUNG

Einkehr- und Übernachtungsangebote auf www.hermannshoehen.de

TIPP DES AUTORS

Einkehr im Café der Lebkuchenfabrik Schulze in Borgholzhausen

INFO

Teutoburger Wald Tourismus

Projektbüro
Hermannshöhen
Jahnplatz 5
33602 Bielefeld
Tel. 0521/9 67 33 25

www.hermannshoehen.de
info@teutoburgerwald.de





Foto: Sauerland-Höhenflug

SAUERLAND-HÖHENFLUG

Von Küstelberg nach Düdinghausen

3 Sauerland
15,8 km / 4,5 Std.

■ MARKIERUNG



■ **START:** Ortsmitte Medebach-Küstelberg

■ **ZIEL:** Kirche in Medebach-Düdinghausen

■ AN-, ABREISE

ÖPNV: Busse S30 und R48 nach Küstelberg. Zwischen Küstelberg und Düdinghausen verkehrt die Buslinie R48.

PKW: B236 nach Winterberg und weiter über die L740 bis nach Küstelberg

■ KARTEN / LITERATUR

Wanderführer Sauerland-Höhenflug, 2010, 14,90 € ISBN 9783942309011

Karte Region Medebach, 1:25.000, 2012, 4,50 € ISBN 9783000253430

Der Sauerland-Höhenflug verläuft auf 250 faszinierenden, sportlichen und eindrucksvollen Kilometern von Altena und Meinerzhagen bis ins hessische Korbach. Unvergleichliche Panoramablicke von den Bergrücken des Sauerlandes und eine herrliche Naturidylle warten darauf, entdeckt zu werden.

Eine besonders eindrucksvolle Etappe auf dem Sauerland-Höhenflug ist der Streckenabschnitt von Medebach-Küstelberg bis nach Düdinghausen mit zahlreichen atemberaubenden Aussichten, seltenen Lebensräumen und einem Höhendort, in dem die Geschichte lebt. Von dem idyllisch gelegenen Ort Küstelberg führt der Sauerland-Höhenflug zuerst durch weite Wiesen und über verschlungene Pfade durch ein wild-romantisches Naturschutzgebiet inmitten von 800 Meter hohen Bergen. Vorbei am Krutenberg mit seiner fantastischen Fernsicht ins Waldecker Land erreicht der Weg die Diemel-Quelle, die mit einem großzügigen Erholungsplatz und Kneipp-Wasserrinne zu einer Pause einlädt. Auf dem Plateau des als Naturschutzgebiet ausgewiesenen Kahlen Pön findet der Wanderer eine der seltenen Hochheiden der Region. Im Spätsommer gleitet hier der Blick über ein Farbenmeer aus blühendem Heidekraut. Seltene Vogelarten finden in den Bergmähwiesen und Heideflächen einen Lebensraum. Nicht nur hier, insbesondere auch von dem Gipfel der Kalied breiten sich atemberaubende Panoramaaussichten vor dem Wanderer aus. Von der Kalied schweift der Blick über die als europäisches Vogelschutzgebiet ausgewiesene

Medebacher Bucht bis hin zum Kahlen Asten und zum Eisenberg. Große Panoramatafeln informieren über markante Gipfel. Durch einen tief in den Hang eingekerbten Hohlweg in einem wunderschönen Laubwald und durch die urige Riepenbachschlucht führt der Weg hinab nach Düdinghausen. Das Heimathaus „Pastoren Scheune“ mit Dorfmuseum und historischer Drechselstube gegenüber der Kirche ist hier mit Sicherheit einen Besuch wert. Mit Informationstafeln an vielen historischen Fachwerkhäusern wurde in Düdinghausen ebenfalls ein geschichtlicher Dorfrundgang gestaltet, der interessante Einblicke in die wechselvolle Ortsgeschichte ermöglicht.

Von der Bushaltestelle an der Kirche bringt die Buslinie R48 in Richtung Winterberg den Wanderer zurück nach Küstelberg.

ERLEBNISPROFIL



Kahle Pön, Diemelquelle, Itter-Quellen, Riepenbachschlucht



Ausblicke vom Krutenberg, Kalied bis in die Medebacher Bucht und ins Waldecker Land

TOURPLANUNG

Einkehrmöglichkeiten in den Start- und Zielorten möglich, ansonsten Rucksackverpflegung

TIPP DES AUTORS

Kombination der Etappe mit dem 6,2 km langen Geologischen Rundweg um Düdinghausen.

INFO

Sauerland-Höhenflug
Tel. 02974/20 21 99
www.sauerland-hoehenflug.de
info@sauerland-hoehenflug.de

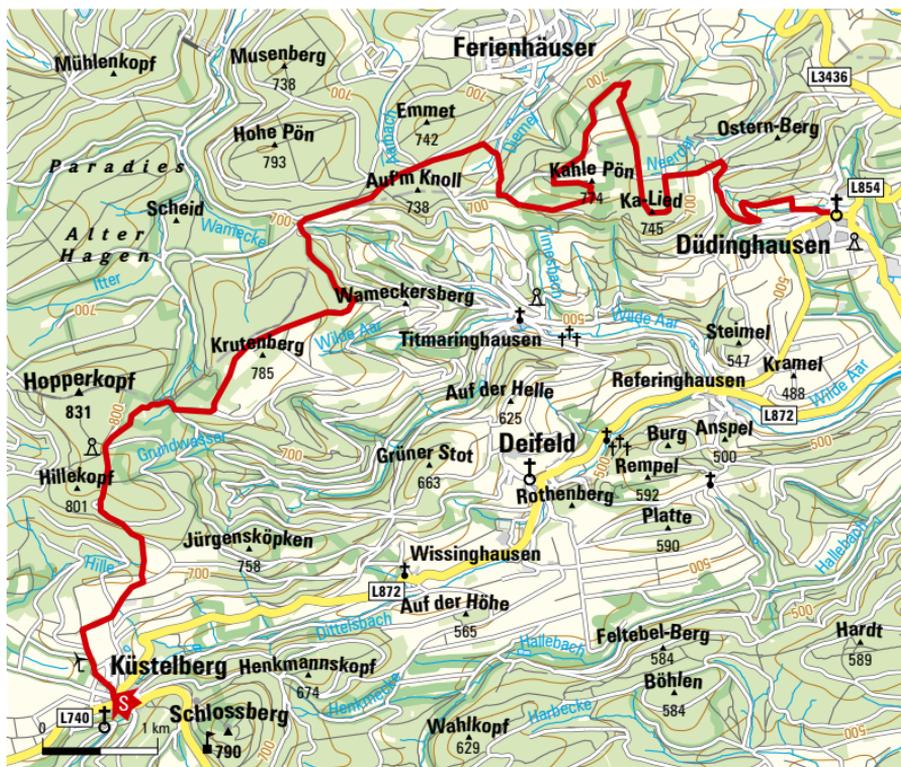




Foto: neanderland/Kreis Mettmann

neanderland STEIG

Wanderparadies im Kreis Mettmann

**4 neanderland/
Kreis Mettmann**
230 km / 17 Etappen

■ MARKIERUNG



■ START/ZIEL:

Je nach Etappe oder als Rundwanderweg

■ AN-, ABREISE

ÖPNV: An Etappenstart- und Endpunkten

PKW: An Etappenstart- und Endpunkten

Parken: An den meisten Etappenstart- und Endpunkten sind Parkplätze vorhanden

■ KARTEN / LITERATUR

Flyer, kostenlos, mit Karte erhältlich unter:

www.neanderlandsteig.de

Ein Wanderführer wird nach Eröffnung des gesamten Weges erscheinen.

Mit dem neuen neanderland STEIG entsteht ein Wanderparadies im Kreis Mettmann, das sich auf mehrere Hundert Kilometer erstrecken wird. Die Eröffnung der ersten Teilabschnitte von Wülfrath bis Velbert und von Erkrath bis Monheim am Rhein haben mit Eröffnungswanderungen im Juni und August diesen Jahres stattgefunden. Bis Oktober 2013 werden ca. 165 km der insgesamt rund 230 km langen Wegstrecke erwandert werden können. Die Eröffnung weiterer Teilabschnitte erfolgt Schritt für Schritt bis 2014.

Der neanderland STEIG verbindet die Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten des neanderlands und reiht sich in die bedeutenden kulturtouristischen Wanderwege Deutschlands ein. Wanderbegeisterte können auf dem neanderland STEIG Ausblicke und Einblicke in die idyllische niederbergische Landschaft genießen und die Region als grüne Lunge inmitten der Ballungsgebiete zwischen Rhein und Ruhr ganz neu erleben.

Die insgesamt 17 Einzeletappen führen vorbei an Badesseen, verlaufen durch Moore, Heidelandschaften, ausgedehnte Forste und passieren Naherholungsgebiete. Sie bieten mit den noch entstehenden örtlichen Entdeckerschleifen eine bisher nicht bekannte Möglichkeit, den Kreis Mettmann als Wander- und Urlaubsregion neu zu entdecken.

Auch in kultureller Hinsicht wird der neanderland STEIG mit den Entdeckerschleifen der Städte einen Besuch wert sein. Unter den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand befinden sich Museen, Kirchen, historische und moderne Bauten sowie malerische Marktplätze und vieles mehr.

Darüber hinaus kommt auch Ihr kulinarischer Anspruch nicht zu kurz. Hinweisschilder führen Dich zu vielen Einkehrmöglichkeiten im Verlauf der Wanderung. Ende 2014 soll der neanderland STEIG komplett fertig gestellt sein. Dann ist eine komplette Umrundung des neanderlands mit Abstechern zu den Nachbarstädten per pedes möglich.

■ ERLEBNISPROFIL



Zeittunnel mit Wald-Forscher-Station in Wülfrath, Haus Bürgel in Monheim am Rhein



Schloss Hardenberg in Velbert



Mariendom in Velbert, Neanderthal Museum in Mettmann

■ TOURPLANUNG

Informationen zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten unter www.neanderlandsteig.de

■ INFO

neanderland / Kreis Mettmann

Yvonne Stefan
Am Kolben 1
40822 Mettmann
Tel. 02104/99 27 93
Fax 02104/99 84-2793
Yvonne.stefan@kreis-mettmann.de
www.neanderlandsteig.de



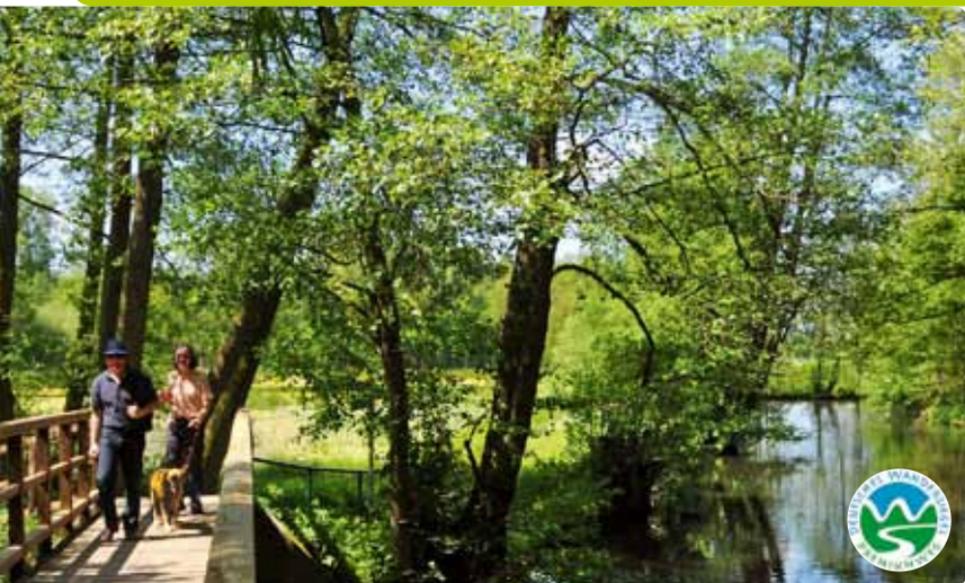


Foto: Naturpark Schwalm-Nette

NATURPARK SCHWALM-NETTE

Wander.Wasser.Welt.

5 Niederrhein
15,5 km / 5 Std.

■ MARKIERUNG



■ **START/ZIEL:**
Parkplatz Tackebenden

■ **AN-, ABREISE**

ÖPNV: DB bis Hbf. Mönchengladbach, dann mit dem SB 83 nach Niederkrüchten/Elmpt, www.bahn.de

PKW: A52 AS Niederkrüchten/Elmpt, dann weiter zum Parkplatz Tackebenden.

Parken: Am Startpunkt

■ **KARTEN / LITERATUR**

Karte zum kostenlosen Download unter:
www.wa-wa-we.eu

Der Niederrhein bietet ausgezeichnete Wandermöglichkeiten: Neun Rundwanderwege im Naturpark Schwalm-Nette mit einer Gesamtlänge von rund 100 Kilometern sind vom Deutschen Wanderinstitut e.V. geprüft und zertifiziert worden. Die Routen sind zwischen sechs und 19 Kilometer lang und führen durch Wälder und Heidemoore, Bruchlandschaften, Bach- und Auenlandschaften vorbei an Flüssen, Seen und historischen Bauten. Zu jedem Premiumwanderweg gibt es eine Broschüre mit Touren-Tipps. Zudem stehen Info-Tafeln an den Einstiegen zu den Wanderwegen, eine Übersicht zu allen Wegen gibt's online. Wanderkarten und Wanderpass sind beim Naturpark Schwalm-Nette erhältlich, Telefon 02162/81 70 94 08.

Wer sich etwa auf den Rundweg Schwalmbruch begibt, kann die vielseitige Bruchlandschaft am Niederrhein mit seiner reichen Fauna und Flora erleben. Wanderer, die durch die Wacholderheide kommen, sollten auf den Aussichtsturm steigen. Besonders reizvoll ist die Landschaft im August und September, wenn in der blühenden Heide die Moorschnucken grasen. In Frühling und Frühsommer, während der prachtvollen Gagel-Blüte, können Wanderer zu jeder Tageszeit dem Gesang des Teichrohrsängers lauschen. Im Sommer lohnt in der Dämmerung die Wanderung durch das Schwalmbruch. Nach Sonnenuntergang werden die Tiere aktiv, die sich tagsüber versteckt halten: Dazu gehört der Ziegenmelker, der hier auf Insektenfang geht und ebenso das Quaken seltener Frösche. Zudem bezaubert die

Sommer-Dämmerung mit Licht-Reflexionen, wie sie nur in solch einer Wasserlandschaft vorkommen.

Wegbeschreibung der Etappe „Der Schwalmbruch“

Am Flussbett der Schwalm merkt der Wanderer schon, ob er sich auf der niederländischen oder der deutschen Seite befindet. Denn in Deutschland wurde der Fluss ab 1904 kanalartig begradigt und in den Niederlanden blieb er fast unberührt. Und so verhält es sich auch mit den Wäldern. Hier Wirtschaftswald und dort Urwaldcharakter. Und genau dieser Pfad, entlang der Grenze, wurde bisher kaum begangen. Er führt auf verschlungenen Wegen an Artenschutzgewässern und Feuchtwiesen vorbei, über die Wacholderheide, durch das nördliche Schwalmbruch bis zum offenen Gewässer des Elmpter Bruchs. Schön zu beobachten ist auch die prächtige Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt durch die Renaturierung eines Schwalm-Altarms. Und das ist nur ein Bruchteil dessen, was dich auf dieser Route alles erfreuen wird.



ERLEBNISPROFIL

-  Moor- und Schwertlilien, Sonnentau
-  Artenvielfalt: Wiesenpieper, Schwarzkehlchen, Baumfalken

TOURPLANUNG

Normale Wanderbekleidung, Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg

TIPP DES AUTORS

Besonders reizvoll ist die Landschaft von August bis September, wenn in der blühenden Heide die Moorschnucken grasen

INFO

Naturpark Schwalm-Nette-Geschäftsstelle

Willy-Brandt-Ring 15
41747 Viersen
Tel. 02162/8 17 09-408
info@
naturparkschwalm-nette.de
www.wa-wa-we.eu





Foto: Gunnar Bättele

BERGISCHER WEG

Wandern auf historischen Spuren

6 Bergisches Land 263 km / 13 Etappen

■ MARKIERUNG



- **START:** Baldeneysee in Essen
- **ZIEL:** Drachenfels in Königswinter

■ AN-, ABREISE

ÖPNV: HS Essen-Stadt-wald der S6 aus Richtung Hbf. Essen

PKW: Über die A40 und A42 nach Essen, dann zur Straße Baldeney.

■ KARTEN / LITERATUR

Wanderkarte Bergischer Weg, 1:30.000, ISBN 978-3-89920-730-9, 6,95 €
(ab Oktober 2013 erhältlich)

Der „Bergische Weg“ führt auf den Spuren eines bereits 100 Jahre alten Weges vom Ruhrgebiet durch das Bergische bis ins Siebengebirge am Rhein. Der insgesamt 263 Kilometer lange Weg umfasst 13 Etappen von 13 bis 31 Kilometern Länge, auf denen es dörfliche Idylle und städtische Industriekultur in besonderer Kombination zu entdecken gibt. Je nach Vorliebe kann der Start am Baldeneysee in Essen oder auf dem Drachenfels in Königswinter erfolgen. Der Weg ist in beide Richtungen durchgängig beschildert.

Der „Bergische Weg“ verspricht schöne Landschafts- und Naturerlebnisse ebenso wie zahlreiche Möglichkeiten, die belebte Vergangenheit der Region zu entdecken. Er führt durch kleine, bäuerlich-ländliche Dörfer, streift aber auch größere, eher industriekulturell geprägte Städte. Weite, von Wiesen und Feldern dominierte Höhenzüge mit faszinierenden Aussichten über die offene Landschaft sowie dichte Mischwälder und tiefe Täler mit Bächen und Flüssen wechseln sich ab. Dazwischen führt der Weg immer wieder durch historische Dorfkerne mit den für die Region typischen Schiefer- oder Fachwerkhäusern. Sehenswert sind unterwegs zahlreiche Zeitzeugen Bergischer Geschichte. Das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum in Velbert, das Deutsche Klingensmuseum in Solingen sowie das Deutsche Werkzeugmuseum in Remscheid zeigen die einstige Bedeutung der Werkzeugindustrie im Bergischen. Das Neanderthalmuseum in Mettmann präsentiert, modern und interaktiv, die Entste-

lungsgeschichte der Menschheit. Einen Ausflug wert ist auch die berühmte Wuppertaler Schwebebahn, die sich auf 13 Kilometern hoch über der Wupper durch das enge Tal windet. In der Papiermühle Alte Dombach in Bergisch Gladbach lassen sich die Bedeutung und Herstellung von Papier erleben. Der Mariendom in Velbert, Schloss Burg in Solingen, der Altenberger Dom mit historischem Zisterzienserkloster in Odenthal sowie die Burg Overbach in Much sind Zeitzeugen kirchlicher Geschichte beziehungsweise von der Herrschaft einst bedeutender Adelsgeschlechter. Insbesondere das Leben der „Grafen von Berg“, die dem Bergischen ihren Namen gaben, wird hier erlebbar. Nicht zuletzt ist der Drachenfels in Königswinter mit seiner beeindruckenden Aussicht auf den Rhein ein lohnenswertes Ziel.

Unterwegs lässt es sich bei einem der „Gastgeber Bergisches Wanderland“ wunderbar einkehren und entspannen und am Abend nach einer geschafften Etappe übernachten.

ERLEBNISPROFIL



Altenberger Dom, Schloss Burg, Burg Overbach, Mariendom in Velbert



Papiermuseum Alte Dombach, Deutsches Klingenmuseum, Neanderthalmuseum in Mettmann

TOURPLANUNG

Entlang des Weges gibt es zahlreiche „Gastgeber Bergisches Wanderland“, die sich auf die Wünsche der Wanderer eingestellt haben und bei der Tourenplanung behilflich sind.

INFO

Das Bergische

Eichenhofstr. 31
51789 Lindlar
Tel. 02266/4 63 37 10
www.bergisches-wanderland.de





Foto: Uwe Volkmer/ Fotoagentur Fox

BERGISCHER PANORAMASTEIG

Naturerlebnis in Metropolennähe

7 Bergisches Land
244 km / 12 Etappen

■ MARKIERUNG



■ START/ZIEL:

Engelskirchen-Ründeroth

■ AN-, ABREISE

ÖPNV: DB bis Bhf. Engelskirchen-Ründeroth, dann Zuweg zum Startpunkt

PKW: A4 AS Engelskirchen, dann weiter zum Bhf. Engelskirchen-Ründeroth

Parken: Am Bhf. Engelskirchen-Ründeroth

■ KARTEN / LITERATUR

Wanderkarte Bergischer Panoramasteig 1:30.000, ISBN 978-3-89920-729-3, 6,95 €

Der „Bergische Panoramasteig“ führt als Rundweg auf 244 Kilometern durch das Bergische Land. Auf 12 Etappen mit Längen von 15,9 bis 24,5 Kilometern bieten sich dem Wanderer immer wieder eindrucksvolle Aussichten über die weite, abwechslungsreiche Landschaft. Der in beide Richtungen ausgeschilderte Weg beginnt und endet in Engelskirchen-Ründeroth, ein Einstieg ist auch an jedem anderen Punkt entlang der Strecke möglich.

Charakteristisch für den „Bergischen Panoramasteig“ sind die faszinierenden Ausblicke, die sich von den zahlreichen Höhenzügen sowie verschiedenen Aussichtspunkten unterwegs bieten. Teilweise reicht die Sicht weit bis in die Kölner Bucht, das Siebengebirge, in den Westerwald oder das Sauerland hinein. Das Landschaftserlebnis im Bergischen Land ist besonders vielfältig: Wegabschnitte auf den Höhen mit weitläufigen Wiesen und Feldern wechseln sich ab mit Abschnitten, die durch dichte Mischwälder führen. Immer wieder bietet der Weg neue Herausforderungen mit Abstiegen in tiefe Täler mit Flüssen und Bächen sowie erneuten Aufstiegen auf die nächsten Höhen, wo der Wanderer mit eindrucksvollen Aussichten belohnt wird. Zahlreiche Talsperren und Seen sowie urige, ländlich geprägte Fachwerk- und Schieferdörfer sorgen für zusätzliche Abwechslung.

Aber auch Sehenswertes gibt es am Bergischen Panoramasteig. Das Industriemuseum in Engelskirchen



Foto: Natursteig Sieg

DER NATURSTEIG SIEG

115 km pures Wandervergnügen

8 Naturregion Sieg
115 km / 8 Etappen

■ MARKIERUNG



■ **START:** Siegburg

■ **ZIEL:** Au an der Sieg

■ AN-, ABREISE

ÖPNV: RE9 und S12 bis Siegburg oder Au an der Sieg, www.bahn.de

PKW: A560 AS Sankt-Augustin, dann weiter nach Siegburg

■ KARTEN / LITERATUR

Wanderkarte Natursteig Sieg, 1:25.000, Publicpress, € 4,95
ISBN 978-899207125

Entdecke den Natursteig Sieg!
115 km pures Wandervergnügen von Siegburg bis nach Windeck.

Beeindruckende Flusslandschaften und herrliche Aussichten entlang eines abwechslungsreichen Wegeverlaufs, über 115 km pures Wandervergnügen abseits der belebten Touristenpfade – das ist der Natursteig Sieg! Die Besonderheit des Steiges liegt in seiner Ursprünglichkeit. Schmale Pfade und vielfach historische Wege führen durch die abwechslungsreiche Landschaft entlang der Sieg. Dabei geht es immer wieder runter an den Fluss und auch wieder hinauf in die Höhe. Dort erwartet Sie dann eine einmalige Belohnung: Die prächtigen Aussichten über die Naturregion Sieg. Der Natursteig Sieg führt durch waldreiche Höhenzüge und Täler, beschauliche Fachwerkdörfer, vorbei an Kirchen, Klöstern und Burgen, deren Geschichte bis weit ins Mittelalter zurückreicht, sowie Museen in großen und kleinen Ortschaften, die interessante Einblicke in die Kulturgeschichte der Region bieten. Sich fit halten, Energie tanken, Zeit und Ruhe genießen und den Alltag hinter sich lassen – eine Wanderung auf dem Natursteig Sieg bietet all das.

Garantiert eine gute Verbindung:

Durch die perfekte Bahnanbindung sind die Etappeneinstiege des Natursteig Sieg so gut erreichbar, dass Du getrost auf das Auto verzichten kannst. Die elf Bahnhöfe in der Region werden von der S-Bahnlinie S12 und der Regionalbahnlinie RE9 auch am Wochenende

mindestens im Stunden-Takt angefahren. Siegburg ist zudem ICE-Bahnhof!

Einkehr und Übernachtung bei den Qualitätsgastgebern Sieg:

Die Qualitätsgastgeber am Natursteig Sieg heißen Dich herzlich Willkommen. Sie bieten für jeden Geschmack und Geldbeutel eine Vielzahl an hervorragenden Unterkünften und Gastronomiebetrieben mit regionaler und internationaler Küche.

Genieße ein kühles Bier mit Blick über Täler und Höhen, einen leckeren Snack als kleine Stärkung während einer Tour oder ein ausgewähltes Menü am Ende einer langen Wanderung!

Verbringe die Nacht in einem 4-Sterne-Hotel oder schlage Dein Lager auf einem Campingplatz am Ufer der Sieg auf. Alle Qualitätsgastgeber sind gut erreichbar und direkt an die Wege angebunden. Daher sind sie besonders gut auf Wandergäste eingestellt und erstellen auf Anfrage auch gerne individuelle Angebote.

ERLEBNISPROFIL



Größtenteils Naturschutzgebiet, Flussauen, walddreiche Höhenzüge



Abtei Michaelsberg, Klosterkirche Seligenthal, Burg Blankenberg und hist. Stadt Blankenberg, Wallfahrtskirche Bödingen, Schloss Merten, Museumsdorf u. Burgruine Windeck, Siegtal-dom Dattenfeld, Grube Silberhardt



Zahlreiche Aussichtspunkte über das Siegtal

INFO

www.natursteig-sieg.de

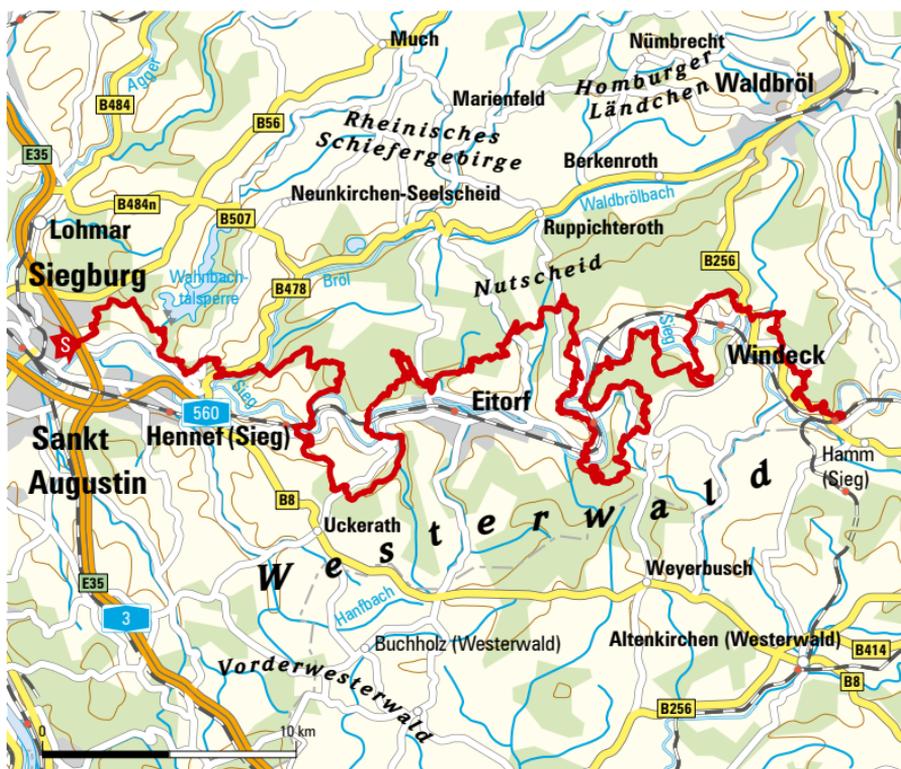




Foto: Touristik Verband Siegerland-Wittgenstein e.V.

DER ROTHARSTEIG

Der Weg der Sinne

9 Siegerland-Wittgenstein

154 km, davon 78 km in Siegerland-Wittgenstein

■ MARKIERUNG



■ **START:** Bhf. Vormwald

■ **ZIEL:** Bhf. Dillbrecht

■ AN-, ABREISE

ÖPNV: RB 93 bis zum Startpunkt, www.bahn.de

PKW: A45 AS Siegen, weiter über die B62 und B508 bis zum Wanderparkplatz Zollposten

Parken: Wanderparkplatz Zollposten

■ KARTEN / LITERATUR

Wanderkarte Rothaarsteig, Blatt Nord/Süd, Maßstab 1:50.000, € 11,00
ISBN 978-3-9809857-5-8
ErlebnisWanderführer Rothaarsteig, € 16,00
ISBN 978-3-9809857-4-1

Der Rothaarsteig verläuft durch eine der schönsten Waldgebirgslandschaften Deutschlands. Er erstreckt sich vom Nordrand des Rothargebirges im Sauerland durch das Wittgensteiner Land und das Siegerland sowie über das hessische Lahn-Dill-Bergland bis hin zu den Ausläufern des Westerwaldes.

Etappe 1: Bhf. Vormwald - Lahnquelle: 19,2 km

Vom Startpunkt, dem Bahnhof Vormwald, folgt die erste der beiden vorgestellten Etappen in Siegerland-Wittgenstein zunächst dem X3 bergan zur Ginsburg, wo man auf den Rothaarsteig trifft. 1568 sammelte Wilhelm von Oranien hier seine Truppen für den Freiheitskampf gegen die Spanier, an dessen Ende die Unabhängigkeit der Niederlande stand. Der wiedererrichtete Sockel des Bergfrieds ist heute als Aussichtsturm ein beliebtes Zwischenziel für Rothaarsteig-Wanderer. Der weitere Verlauf der Etappe führt über den Giller (653 m) in das Quellgebiet von Eder, Sieg und Lahn oberhalb von Netphen, das die Wasserscheide zwischen Rhein und Weser bildet. Der Rothaarsteig folgt auf dieser Tour in etwa dem Verlauf der historischen Eisenstraße über den Rothaarkamm. Dabei passiert man am Ederkopf (648 m) zunächst den so genannten Ederbruch, ein Quellmoor, in dem die Eder ihren Ursprung hat. Das Quellgebiet der Sieg (605 m), das etwa fünf Kilometer später erreicht wird, wurde zu Beginn des Jahres 2013 renaturiert. Das Ziel der ersten Etappe ist etwa vier Kilometer später der Quellteich der Lahn am Lahnhof, wo dank Renaturierungsmaßnahmen der Quellbach der jungen Lahn ebenfalls freigelegt worden ist.

Etappe 2: Lahnquelle - Bhf. Dillbrecht: 22,7 km

Die zweite Etappe auf dem Rothaarsteig führt direkt zu einer weiteren Quelle, der aufgrund der ihr zugesprochenen geheimnisvollen Heilkräfte bekannten Ilsequelle bei Heiligenborn. Über die Haincher Höhe und vorbei an der Quelle der Dill auf der Landesgrenze nach Hessen steuert die zweite Etappe auf dem Rothaarsteig schließlich ihr Ziel an. Zunächst erreicht man noch die Tiefenrother Höhe (551 m), wo einer der schönsten Aussichtspunkte am Rothaarsteig – liebevoll “Nase im Wind” getauft – eingerichtet wurde und einen ganz eigenen, liebevollen Charme versprüht. Vorbei an der Kalteiche steigt man vom Naturdenkmal Lucas-eiche, die mit ihren 27,5 m Höhe und einem Stammumfang von 3,85 m einen imposanten Anblick bietet, über den gelb markierten Zubringer nach Dillbrecht hinab zum dortigen Bahnhof.

■ ERLEBNISPROFIL

-  Ginsberger Heide, Quellgebiet(e) von Eder, Sieg, Lahn, Ilse, Haubergspfad
-  Ginsburg, Wasserburg Hainchen (einzige Höhenwasserburg Westfalens)
-  Ginsburg, Gillerbergturm Tiefenrother Höhe

■ INFO

Rothaarsteigverein e.V.
Johannes-Hummel-Weg 2
57392 Schmallenberg
Tel. 01805/15 45 55
www.rothaarsteig.de

Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V.
Koblenzer Str. 73
57072 Siegen
Tel. 0271/3 33 10 20
www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de

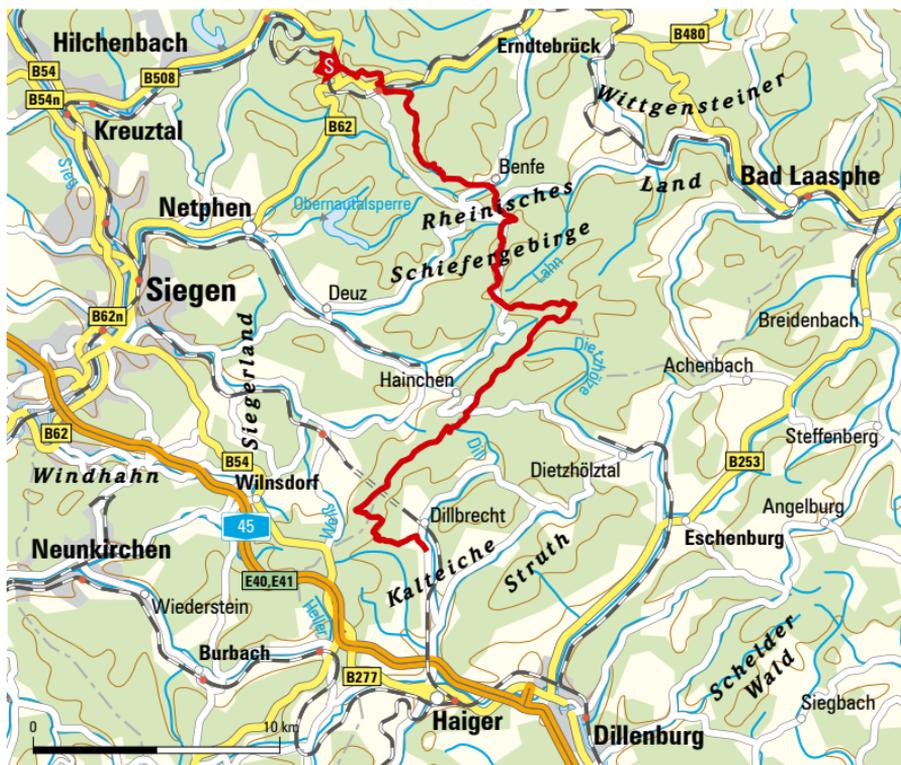




Foto: Nationalpark Eifel

DER WILDNIS-TRAIL

In vier Tagen durch den Nationalpark Eifel

10 Nationalpark Eifel
85 km / 4 Etappen

■ MARKIERUNG



■ **START:** Monschau-Höfen

■ **ZIEL:** Hürtgenwald-Zerkall

■ AN-, ABREISE

ÖPNV: DB bis Aachen Hbf., dann Bus nach Monschau, www.bahn.de

PKW: A1 AS Wißkirchen dann über L207 und B258 nach Monschau-Höfen

■ KARTEN / LITERATUR

Wanderkarte „Nationalpark Eifel“ Nr. 50, Hrsg. Eifelverein e.V., ISBN 978-3-921805-78-7

Wanderbuch „Der Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel“, Pfeifer, M. A. et al. ISBN: 978-3-7616-2465-4

Vier Tage Auszeit:

Der Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel

Im Nationalpark Eifel verzichtet der Mensch auf die Nutzung von Holz, Früchten und anderen Naturgütern. Belohnt wird er mit den Festspielen der Natur. 365 Tage im Jahr: Millionen wilder Narzissen verwandeln die Talwiesen im Süden des Nationalparks jedes Frühjahr in ein Meer aus gelben Blüten. Im Sommer wachsen auf den Wiesen duftende Wildkräuter. Wenn der September die ersten kalten Nächte bringt, wird es laut im Nationalpark. Nicht selten ist dann bei herbstlichen Wanderungen der imposante Ruf des Rothirsches zu hören. Auf leisen Pfoten dagegen schleichen Wildkatzen durch die Dämmerung. Spuren im Schnee verraten im Winter die Anwesenheit der scheuen „Eifeltiger“.

Natur Natur sein lassen

Von der Küste, über die Mittelgebirge, bis in die Alpen: Unter dem Motto „Natur Natur sein lassen“ schützen 14 Nationalparke einige der wertvollsten Naturschätze Deutschlands. Auf großer Fläche kann die Natur in diesen streng geschützten Gebieten wieder in die eigenen Kreisläufe aus Werden und Vergehen zurückfinden. Anfang 2004 hat das Land Nordrhein-Westfalen den 110 Quadratkilometer (etwa 15.000 Fußballfelder) großen Nationalpark Eifel eingerichtet. Unter dem Schutz des Nationalparks verwandeln sich ehemals von Menschenhand gestaltete Landschaften nach und nach wieder in die „Buchen-Urwälder von morgen“.

Wildnis-Trail: Quer durch – Mitten drin

Der Wildnis-Trail führt Dich in vier Tagesetappen einmal quer durch den Nationalpark Eifel. Du wanderst durch Narzissenwiesen und Nadelwälder, entlang Seen- und Flusslandschaften, über weites Grasland und durch naturnahe Laubwälder.

1. Etappe: Monschau-Höfen – Simmerath-Einruhr, **24,7 km**
2. Etappe: Simmerath-Einruhr – Schleiden-Gemünd, **20,5 km**
3. Etappe: Schleiden-Gemünd – Heimbach, **22,4 km**
4. Etappe: Heimbach-Hürtgenwald-Zerkall, **17,7 km**

Auf Wunsch begleitet Dich ein speziell geschulter Waldführer auf Deiner Entdeckungsreise.

Zwischen den Etappen sorgen zertifizierte Nationalpark-Gastgeber für dein leibliches Wohl. Sie laden ein zu köstlichen Eifelспеzialitäten und bieten ein gemütliches Bett für die Nacht. Auf Wunsch übernehmen sie auch Deinen Gepäcktransport. Und nach vier ereignisreichen Tagen bringt Dich der Rufbus „Trail-Express“ zum Ausgangspunkt Deiner Wanderung zurück.



ERLEBNISPROFIL



Nationalpark Eifel,
Bachtäler und
naturnahe Wälder



Eifelblicke
(www.eifelblicke.de)



Abtei Mariawald,
ehemalige
NS-„Ordensburg“
Vogelsang

TOURPLANUNG

Festes Schuhwerk sowie Regenbekleidung empfohlen. Auf der ersten Etappe Rucksackverpflegung mitbringen. Wanderung ist als Arrangement buchbar. Einkehrmöglichkeiten: www.nationalpark-gastgeber.eu

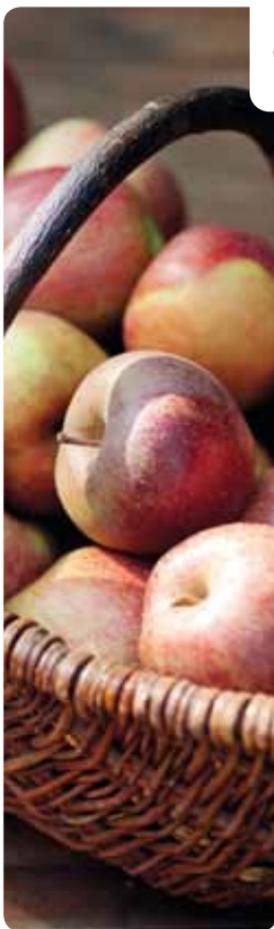
INFO

Monschauer Land Touristik e.V.

Seeufer 3
52152 Simmerath-Rurberg
Tel. 02473/93 77-0
info@wildnis-trail.de
www.wildnis-trail.de



NORDRHEIN
WESTFALEN **GENUSS**



KOMM AUF DEN GESCHMACK!

Entdecke das Geniesserland Nordrhein-Westfalen.

WWW.NRW-GENUSS.DE

Gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen





Foto: Tourismus NRW e. V.

IMPRESSUM

Wandermagazin-Pocketguide

Wandermagazin

Chefredaktion: Michael Sänger,
msaenger@wandermagazin.de

Mitherausgeber, Texte, Fotos:
Tourismus NRW e.V. und die angeschlossenen Tourismusverbände

Redaktion Tourentipps:
Christian Francken
cfrancken@wandermagazin.de

Layout: Olga Zilkowski-Koch

Titelbild: Tourismus NRW e.V.
Rückseite Oben: Tourismus NRW e.V.
Rückseite Unten: Teutoburger Wald
Tourismus/OWL GmbH/Elert

Übersichtskarte: Heinz Muggenthaler,
Stadtplatz 19, 94209 Regen

Tourenkartografie: Alpstein Tourismus
GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und
Landesvermessungsamt

Kundenservice: Beate Ploch
Tel. 0228/45 95-10, Fax -199
bploch@wandermagazin.de

Verlag, Redaktionsanschrift:
W & A Marketing & Verlag GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
53859 Niederkassel,
Tel. 0228/45 95-10
post@wandermagazin.de
www.wandermagazin.de

Geschäftsführer:
Norbert Manderscheid
nmanderscheid@wa-marketing.de

© W & A Marketing & Verlag GmbH,
Niederkassel, August 2013
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung des Verlages und mit Quellen-
angaben statthaft. Haftungsausschluss für
Tourentipps: Für Änderungen im Wegeverlauf,
in der Markierungs- und Wegweisungssystema-
tik, für Änderungen von Öffnungszeiten und
Telefonnummern etc. die nach der Begehung
bzw. nach Veröffentlichung erfolgen, können
wir keine Haftung übernehmen. Liegt die
Veröffentlichung länger als 12 Monate zurück,
sollten Sie sicherheitshalber die zuständige
Auskunftsstelle nach zwischenzeitlichen ande-
rungen befragen. Bitte geben Sie uns über alle
Abweichungen und Änderungen ein Feedback.
Danke!



Die Externsteine im Teutoburger Wald

WWW.AKTIV-NRW.DE

Weitere Informationen erhältlich bei:

Tourismus NRW e.V.
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf

Tel. 0211-91320-500
Fax 0211-91320-555
info@dein-nrw.de

Gefördert von



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**